

StV. Ing. Daniel Dingler
Fraktionsobmann der FPÖ Feldkirch

An das
Amt der Stadt Feldkirch
Bgm. Mag. Wilfried Berchtold
Schmiedgasse 1-3
6800 Feldkirch

Feldkirch, 21. Oktober 2011

Betreff: Elternberatung Altenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Für viele junge Mütter, vor allem aber Erstlingsmütter, stellt die Elternberatung einen wichtigen Fixpunkt im wöchentlichen Alltag dar! Hier werden die auftretenden Unsicherheiten und Zweifel genommen und auch was ebenfalls sehr wichtig erscheint, finden Kontakte unter Müttern, welche vielleicht ähnliche Probleme haben, statt! Daraus entstehen auch, gesellschaftspolitisch nicht unwichtig, freundschaftliche Kontakte von Müttern und Kindern, welche sich vorher auch wenn vielleicht in unmittelbarer Nähe wohnend, noch nicht kannten. Gerade bei neu zugezogenen Mitbürgern eine nicht zu verachtende Kontakt- und Integrationsmöglichkeit.

In den vergangenen Wochen haben sich mehrere Familien, hauptsächlich Mütter von Säuglingen und Kleinkindern an mich gewendet. Auch wurde von Frau Angela Lercher eine Unterschriften-Aktion gestartet. Die gesammelten Unterschriften wurden meiner Fraktion dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Dies deshalb, da ohne große Vorankündigung durch das Amt der Stadt Feldkirch, die Stelle für Elternberatung, welche seit Jahrzehnten in einer Räumlichkeit der Volksschule Altenstadt ansässig war, geschlossen wurde. In diesem Zusammenhang wurde den Betroffenen mitgeteilt, dass die Elternberatung für Altenstadt zukünftig im Haus Schillerstraße beheimatet sein wird.

Für viele, alleine schon aus geographischen Gründen, eine mehr als unverständliche Entscheidung! Es entspricht der Tatsache, dass in der Vergangenheit in Altenstadt das 2-stündige Fenster oft nicht ausreichend war und es leider vorgekommen ist, dass die Beratungen deutlich länger gedauert haben. In jenem Ortsteil in dem ich wohnhaft bin, meistens kein sehr großes Problem. Bedeutend anders ist dies allerdings, wenn die Elternberatung wie derzeit im Haus Schillerstrasse stattfindet. Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang, auf Aufgaben der betroffenen Mütter (Einkauf, Kochen, Stillen, andere Kinder ...). aufmerksam zu machen. Gerade mit mehreren Kindern ist dieser Ortswechsel mitunter auch ein regelrechter Kraftakt, der

zuvor lediglich ein gemütlicher und erholsamer Spaziergang, meist auf Nebenstrassen, war.

Irritierend ist aber in diesem Zusammenhang auch zu erfahren, dass die Verantwortlichen beim Amt der Stadt Feldkirch, welche Feldkirch ja gerne als familienfreundliche Stadt bezeichnen, bereits vor zwei Jahren von dem sich anbahnenden Problem informiert wurden!

Aus diesem Grund stellen die Stadtvertreter der FPÖ Feldkirch Ihnen Herr Bürgermeister - die Elternberatung Altstadt betreffend - folgende Fragen:

- Ist es richtig und entspricht es der Tatsache, dass das Amt der Stadt Feldkirch bereits seit 2 Jahren über den notwendigen Eigenbedarf der Volksschule Altstadt wusste?
- Wenn ja, wurden in diesen 2 Jahren Anstrengungen unternommen in Altstadt eine geeignete Räumlichkeit für die Elternberatung zu finden?
- Gedenken Sie, die mehr als unbefriedigende Situation für die Altstädtnr Familien, durch eine Adaptierung einer Räumlichkeit für einen Nachmittag (2 Stunden) in der Woche vor Ort, zu korrigieren oder sehen Sie die Elternberatung für die Betroffenen auch zukünftig weiterhin im Haus Schillerstraße?

Ich bedanke mich bereits im Vorfeld für die baldige Beantwortung meiner Fragen und verbleibe,

mit freundlichen Grüßen



StV. Ing. Daniel Dingler
Fraktionsobmann der FPÖ Feldkirch